142. Geschwister! Unser Spiegel hell ...



- 2. Ist's recht, sich mangelhaft zu sehn, Dass man sich des nicht schäm'? Und Gottes Wort so lassen stehn, Dass man sich drob nicht gräm'?
- 3. Gehorchet ihm, es macht euch weis, Entsprechet seinem Wink; Denn wozu dient's, dass man es weiß Und folgt ihm doch nicht flink?

- 4. Der Glaube rettet durch die Gnad Ohn' all Gesetzeswerk; Doch wer, getauft, nicht wandelt g'rad, Hat keine Hoffnung: Merk!
- Die Welt liegt unter Gottes Fluch Und wer folgt ihrem Lauf;
 Doch jeder hat an Gott genug,
 Der ihr stirbt in der Tauf.

143. Nun scheiden wir, ihr Herzensfreund' ...

(142, 163, 169, 216, 259, 289.)

- Nun scheiden wir, ihr Herzensfreund', Von diesem Orte fort;
 Der Herr, der uns im Geist vereint, Leit' jedes an sein'n Ort!
- Der Herr hat's gut mit uns gemeint;
 Er schenkt durchs Wort uns Gnad,
 Er tröstet den, der klagt und weint,
 Gibt Mahnung, Lehr und Rat.
- 3. Ein jedes gehe also still, Schließ' ein ins Herz Sein Wort Und wenn's der Satan rauben will, Weis' durchs Gebet ihn fort!
- Ach, wachet, liebste Brüder mein, Auf eurem Pilgerweg!
 Lasst Gottes Wort die Richtschnur sein, Es zeigt den Lebenssteg.
- 5. Ihr Schwestern all, es geht nun fort Zum eignen Kampfplatz hin; Drum wacht und betet immerfort, Das bringet viel Gewinn!
- 6. Nun lasst uns alle munter sein Auf unsrer Pilgerreis; Es geht zur ew'gen Ruhe ein Ins himmlisch Paradies!